

## **Hinweis auf Artikel aus Tagesanzeiger kommunalwirtschaft.eu vom 18.10.2022:**

„Grüner Wasserstoff für die Massenproduktion“

Es wird berichtet, dass das Team um TU-Professor Peter Strasser für erfolgreiche Demonstration einer neuartigen alkalischen Elektrolyse mit Membran (AEM) mit dem „f-cell“ Award ausgezeichnet wurde. Diese neuartige alkalische Elektrolyse mit Membran (AEM) verspricht die Vorteile der beiden gängigen Elektrolyse-Technologien zu kombinieren: günstige Materialien der „alkalischen Elektrolyse“ mit der Kompaktheit und der Dynamik der Polymer-Elektrolyt-Membran-Elektrolyse.

Als eine von wenigen Forschungsgruppen weltweit gelang es dem Team, Elektrolysezellen zu entwickeln, die die Effizienz von herkömmlichen Elektrolyseuren aufweisen und dabei gänzlich auf den äußerst knappen und damit kostenintensiven Iridium-Katalysator zugunsten eines an der TU Berlin entwickelten Nickel-basierten Katalysators verzichten. Entscheidend ist dabei auch die Tatsache, dass diese Elektrolysezellen erstmals ausschließlich mit skalierbaren Prozessen hergestellt wurden, denn damit haben sie den Weg in die Massenproduktion geebnet. Dank dieses edelmetallfreien Katalysators hat diese Elektrolyseurtechnologie das Potential, die Kosten für grünen Wasserstoff drastisch zu senken.

<https://kommunalwirtschaft.eu/tagesanzeiger/detail/i52762/c141>